

Datum: 29.08.17
Telefon: 0 233-30784
Telefax: 0 233-67968

Personal- und
Organisationsreferat
Organisation
POR-P3.23

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Betrieb Veranstaltungstechnik im Kulturreferat. Personalausstattung in der Schreinerei“
(Sitzungsvorlage Nr. noch nicht bekannt)

Kulturausschuss am 05.10.2017
Vollversammlung am 18.10.2017

I. An das Kulturreferat

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 10.08.2017 zur Stellungnahme bis 30.08.2017 zugeleitet.

Es handelt sich um einen Empfehlungsbeschluss, in dem Kapazitätsmehrbedarfe geltend gemacht werden.

1. Aufgabe

Betreuung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum (Planung, Organisation, Prozesssteuerung und Materialbereitstellung) durch qualifiziertes Fachpersonal

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

2. Geltend gemachter Kapazitätsmehrbedarf

Stellenschaffung

0,77 VZÄ für eine/n Schreiner/in der Fachrichtung Arbeiter (2. QE).

3. Beurteilung des Kapazitätsmehrbedarfs

Ergebnis

Zu den in der Sitzungsvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Nach Aussage des Kulturreferates erfolgt die Finanzierung der Kapazitätsausweitung aus dem laufenden Ansatz „Veranstaltungstechnik“ (Sachmittel – Aufwendungen für Dienstleitungen, Finanzposition: 3550.602.0000:1).

Der zusätzliche Stellenbedarf erscheint dem Grunde nach nachvollziehbar.

Begründung

Ein Kultur-Förderinstrument der Landeshauptstadt München ist der kostengünstige Verleih von professioneller nach VDE und UVV zertifizierter Veranstaltungstechnik, Ausstattung und Gerüstbau. Ergänzend bietet das Kulturreferat kostenfreie Beratung zur Planung der technischen Ausstattung gemäß der geltenden Verordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten sowie Projektmanagement und Vermittlung von Fachpersonal. Die steigenden Anforderungen an ein professionelles Equipment, hochwertige moderne Bühnentechnik und der steigende Anteil an „Full-Service-Betreuungen“ bei Veranstaltungen führen zu erhöhtem Materialeinsatz und Arbeitsaufwand der hauseigenen Schreinerei (Fertigung, Montage, Instandhaltung des Inventars).

Stellenmehrung dem Grunde nach

Der Stellenbedarf kann dem Grunde nach nachvollzogen werden.

Stellenschaffung zum 01.01.2018

Die Betreuung der hauseigenen Schreinerei erfolgt derzeit durch einen freiberuflichen Mitarbeiter. Die umfangreichen und anspruchsvollen Schreinerarbeiten erfordern aus Sicht des Kulturreferates eine Ausbringung einer entsprechenden Stelle im Bereich Veranstaltungstechnik. Der erhöhte Arbeitsanfall resultiert aus der Vielzahl notwendiger Arbeitsschritte (u. a. Planung des Vorhabens, Kostenkalkulation, Ermittlung des Materialbedarfs, Einkauf, Fertigung, laufende Wartung und Montage).

Stellenbedarf der Höhe nach

Der konkrete Umfang der beantragten Kapazitätsausweitung i. H. v. 0,77 VZÄ (30,0 WoStd.) kann aus Sicht des Personal- und Organisationsreferates nicht verifiziert werden.

Die Höhe der anfallenden Arbeitsstunden steht in direkter Abhängigkeit mit der Zahl der jährlich geplanten Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Diese unterliegen zielgruppen- und saisonabhängigen Schwankungen, die eine Stellenbemessung nur bedingt ermöglichen. Anhand der Erfahrungswerte des Kulturreferates wurde in den letzten Jahren ein jährlicher Arbeitsanfall von ca. 1.200 Arbeitsstunden (unter Zugrundelegung der Nettojahresarbeitszeit einer Normalarbeitskraft im ehemaligen Arbeiterbereich von 1.478,1 Std.) festgestellt. Dies entspricht 0,81 VZÄ.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass derzeit keine abschließenden Aussagen zur Bewertung der o. g. Position getroffen werden kann und deshalb die Angaben zum Stellenwert im Beschluss unter Vorbehalt zu betrachten sind.

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung. Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.



Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat